

258979-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – GEP Kirchderner Graben und Obere Körne, Flughafenstraße
OJ S 86/2024 02/05/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund
E-Mail: cmcgoldrick@stadtdo.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: GEP Kirchderner Graben und Obere Körne, Flughafenstraße
Beschreibung: Erstellung eines Generalentwässerungsplanes (GEP) und Betrachtung des Oberflächenabflusses des Kanaleinzugsgebietes Kirchderner Graben und Obere Körne, Flughafenstraße, in Dortmund.
Kennung des Verfahrens: 429abde0-f78e-4f97-ab5b-352621ccf59b
Interne Kennung: F023/24
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dortmund
Postleitzahl: 44135
Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFDNSQ Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen "Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Anti-Korruptionserlass)" in der jeweils geltenden Fassung (aktuell vom 09.12.2022) gebunden. Mit Angebotsabgabe sind Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB abzugeben. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.
Subunternehmer: Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung

Dritter können sich die Bieter zum Nachweis Ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. Bei Angebotsabgabe in Verbindung mit einem Subunternehmer ist eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftragserfüllung einzureichen. Darüber hinaus ist von den Bietern anzugeben, in welcher Höhe sie beabsichtigen, Leistungen an Subunternehmen zu vergeben. Bietergemeinschaften: Die Anforderungen an Bietergemeinschaften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW). Bereitstellung der Unterlagen: Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: GEP Kirchderner Graben und Obere Körne, Flughafenstraße

Beschreibung: Die Stadt Dortmund verfügt über ein weit verzweigtes Abwasserkanalnetz, das über Jahrzehnte gewachsen ist und ständigen Erweiterungen, Veränderungen bzw. Sanierungen unterliegt. Durch die kontinuierliche Entwicklung, den Aus- und Umbau des Abwassernetzes ergeben sich partiell Veränderungen der hydraulischen Abflusseigenschaften des Kanalnetzes. Die Stadtentwässerung arbeitet kontinuierlich daran, die Hydraulik des gesamten Abwasserkanalnetzes der fortschreitenden städtebaulichen Entwicklung der Stadt anzupassen und möchte aus diesem Grund das Kanalnetzgebiet für die Einzugsgebiete 1) Kirchderner Graben 2) Obere Körne, Flughafenstraße in einem ++Systems Projekt abbilden und hydrodynamisch mit den Programmen ++System Hydraulik und ++Systems GeoCPM berechnen lassen. Der aktuelle Bestand ist in der Kanaldatenbank der Stadt Dortmund dokumentiert. Die Daten werden seitens des AG zur Verfügung gestellt. Für das Gebiet Kirchderner Graben kann auf den ZAP Knoten Scharnhorst zurückgegriffen werden. Hierzu liegt eine hydrodynamische Bestands- und Prognoseberechnung aus dem Jahr 2011 zum Abgleich vor. Für das Gebiet Obere Körne, Flughafenstraße sind keine Daten vorhanden. Die Untersuchung für die Gebiete Kirchderner Graben und Obere Körne (Flughafenstraße) ist notwendig, um Kenntnis über das Entwässerungsverhalten des Kanalnetzes zu erhalten sowie einen Beitrag zur neuen ganzheitlichen Kanalsanierungsstrategie der Stadtentwässerung Dortmund zu leisten. Ziel des GEP soll insofern nicht nur sein, auf die hydraulische Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes abzielen, sondern im Sinne einer ganzheitlichen Strategie, auch die baulichen sowie weitere wasserwirtschaftlichen Belange und die Folgen des Klimawandels zu berücksichtigen. Eine möglichst korrekte Abbildung der an die Kanalisation angeschlossenen Flächen wirkt sich in der Regel positiv auf den ausgewiesenen Sanierungsaufwand und damit auf die daraus resultierenden Investitionskosten aus. Es soll daher eine Kalibrierung des Modells durchgeführt werden, die zum Ziel hat, den tatsächlichen Anschlussgrad der abflusswirksamen Flächen zu bestimmen. Vor dem Hintergrund der Überflutungsvorsorge sowie zur realitätsnahen Abbildung oberflächiger Fließvorgänge bei Netzüberlastung sind gekoppelte hydrodynamische Simulationsberechnungen aufzustellen. Als Zusatz zur Netzanzeige nach § 57 LWG werden im Rahmen des Starkregenrisikomanagement auch Lastfälle oberhalb der Grenzwerte der DIN 752 betrachtet. Die hydraulische Berechnung ist mit der Software ++Systems Hydraulik der Tandler.com durchzuführen. Eine konfigurierte leere ++Systems Datei wird von der Stadtentwässerung Dortmund (AG) an das Ingenieurbüro (AN) übergeben. Diese dient als Basis für das aufzubauende Kanalnetz und die Darstellung der Ergebnisse. Dabei wird berücksichtigt, dass die Profilkennzeichnungen in ++Systems und dem Kanalinformationssystem novaKANDIS unterschiedlichen Konventionen unterliegen. Erforderliche Module sind ++Systems Hydraulik sowie ++Systems GeoCPM. Die Berechnungsergebnisse sollen das mit ++SYSTEMS verwaltete hydraulische Modell des Kanalnetzes der Stadt Dortmund aktualisieren. Ferner

sollen ausgewählte Berechnungsergebnisse in der Kanaldatenbank bereitgestellt werden. Bei der Abgabe des Projekts ist jeweils ein ++Systems Hydraulik Modell für den Bestand, die Prognose und den darauf aufbauenden Sanierungszustand der AG zu übergeben. Die Basisdaten werden bei der Stadt Dortmund in einer novaKANDIS Datenbank gepflegt. Aus dieser heraus erfolgt der Export der Daten im Format KAN-(SCH, HAL etc.) für die weitere Bearbeitung durch den*die AN. Nach Abschluss der Leistungen, sind die generierten Daten der Stadtentwässerung Dortmund wieder zur Verfügung zu stellen. Alle Leistungen sind gemäß den Regeln der Technik auszuführen. Wenn nicht anders vereinbart, sind die nachfolgenden Lastfälle nach DWA A 118 zu prüfen. Mögliche Änderung der Anforderung durch die aktuelle DIN EN 752:2017 und die daraus resultierende aktuelle Überarbeitung des DWA A 118 sind dem AG vorbehalten. Daten: GEP Kirchderner Graben u. a. 2 Einzugsgebiete Einzugsgebietsgröße: 1880 ha (gesamt) Kanalnetzlänge: 175 km Anzahl Haltungen: 4555 Stück Entwässerungssysteme: MW, SW, RW Anzahl Sonderbauwerke: 32 Stück Anzahl Einleitungen in Gewässer: 16 Stück Niederschlags- und Abflussmessungen: 20 Wochen Modellkalibrierung Kanalnetzberechnungen mit ++Systems Hydraulik: Bestand, Prognose, Sanierung Gekoppelte Berechnungen (Kanalnetz und Oberfläche mit ++ Systems Hydraulik / GeocCPM): 6 Stück Maßnahmensteckvorschläge zur Starkregenvorsorge und Zukunftsinitiative Klima.Werk: 20 Stück Bestandspläne erstellen: 6 Stück Dokumentation: 1 Bericht je Einzugsgebiet Weiteres entnehmen Sie bitte der ausführlichen Leistungsbeschreibung.
Interne Kennung: F023/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Die Kommunikation im

Verfahren, d.h. die Beantwortung von Bieterfragen, Nachsendung von Unterlagen,

Änderungen, Fristverlängerungen und weiteren Informationen erfolgt über den

Vergabemarktplatz Metropole Ruhr. Zur Teilnahme am Verfahren ist es zwingend erforderlich,

dass Einsicht in die dortigen Unterlagen genommen wird. Im Vergabemarktplatz wird die

Möglichkeit angeboten, am Verfahren teilzunehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflicht bei einem in der EG zugelassenen Haftpflichtversicherers. Mindestens nötige Deckung 2,0 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden und 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestjahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz (Honorar) mind. 250.000 EUR netto i. Mittel der letzten 3 Jahre.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanzahl Mitarbeitende

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mind. 3 Mitarbeitende in den folgenden Fachdisziplinen (Überschneidung der Tätigkeitsbereiche A, B und C sind zulässig) im Mittel der letzten drei Jahre: - Ingenieur*innen Bereich A-C: 2 Mitarbeitende - Fachkräfte Techniker*in / Zeichner*in Bereich A-C: 1 Mitarbeitende (Bereich A: Generalentwässerungsplanung Bereich B: Gekoppelte Berechnungen Bereich C: Machbarkeitsstudien für Starkregenvorsorge und wasser-bewusste Stadtgestaltung sowie Immissionsnachweise)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Persönliche Referenzen der beteiligten Fachkräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3 persönliche Referenzen der beteiligten

Projektingenieur*innen, jeweils eine Referenz in der Fachdisziplin A, B und C über in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Leistungen (Projekte seit 2019 einschl.). Referenz A:

Leistungen für Bereich A - Generalentwässerungsplanung Die Referenz A muss die folgenden Mindestkriterien erfüllen: - Bearbeitende*r Projektingenieur*in muss zum Projektteam gehören (übereinstimmend mit Punkt 14 des LV) - Referenzprojekt muss abgeschlossen sein oder sich aktuell in Bearbeitung befinden - Honorar mind. 40.000,00 EUR brutto - Bearbeitet mit ++ Systems Hydraulik - Länge des Kanalnetzes mindestens 30 Kilometer bei mindestens 50 % MW-Anteil Referenz B: Leistungen für Bereich B - Gekoppelte Berechnung Die Referenz B muss die folgenden Mindestkriterien erfüllen: - Bearbeitende*r Projektingenieur*in muss zum Projektteam gehören (übereinstimmend mit Punkt 14 des LV) - Referenzprojekt muss abgeschlossen sein oder sich aktuell in Bearbeitung befinden - Honorar mind. 10.000,00 EUR brutto - Bearbeitet mit ++ Systems Hydraulik und ++Systems GeoCPM - Länge des Kanalnetzes mindestens 30 Kilometer bei mindestens 50 % MW-Anteil und oberflächiges Einzugsgebiet mindestens 300 ha Referenz C: Leistungen für Bereich C - Konzeptionelle Untersuchungen / Machbarkeitsstudien zur Starkregenvorsorge oder wasserbewussten Gestaltung im Bestand Die Referenz C muss die folgenden Mindestkriterien erfüllen: - Bearbeitende*r Projektingenieur*in muss zum Projektteam gehören (übereinstimmend mit Punkt 14 des LV) - Referenzprojekt muss abgeschlossen sein - Honorar mind. 10.000,00 EUR brutto Zu den Referenzprojekten sind jew. Anlagen mit aussagekräftigen Informationen (Grafiken, Fotos, textliche Erläuterungen) auf maximal 2 DIN A4 Seiten (je Referenz) beizufügen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der fachlichen Eignung - Berufszulassung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezugnahme auf die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften: - Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften (Land NRW)
Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt*in und / oder Ingenieur*in berechtigt sind. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48 EWG bzw. 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht. Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Juristische Personen werden als Auftragnehmer*innen zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die Voraussetzungen von § 75 Abs. 1 VgV erfüllt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/05/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDNSQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDNSQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDNSQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/06/2024 20:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/06/2024 06:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabestelle behält sich vor, die abgegebenen Angaben und Erklärungen hinsichtlich der Eignung zu überprüfen. Hierzu verlangt sie vom Bieter die Vorlage entsprechender Bescheinigungen (z.B. von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Finanzamt, Krankenkasse). Kopien der verlangten Bescheinigungen sind zugelassen. Dieses gilt auch, wenn das Original den Vermerk "Nur im Original oder als beglaubigte Kopie" trägt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung auf elektronischem Weg oder per Fax und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 134 GWB genannten Frist gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobligationen der Bieter und Bewerber sowie auf die Präklusionsregelungen gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB lautet: "Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts
des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund
Registrierungsnummer: DE124643894
Postanschrift: Viktoriastraße 15
Stadt: Dortmund
Postleitzahl: 44135
Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Calum McGoldrick
E-Mail: cmcgoldrick@stadtdo.de
Telefon: 02315016369

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: DE 164 242 157
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: DE 164 242 157
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 64020d65-a0b5-46b8-ae2d-12ebdd12db6e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/04/2024 09:08:45 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 258979-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 86/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/05/2024